

# Beilage 1115/2007 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

## Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen  
Landtags  
betreffend Förderprogramm für Frauen zur berufsbegleitenden  
Absolvierung des Lehrabschlusses**

**Dieser Antrag wird gemäß § 26 Abs. 6 der  
Landtagsgeschäftsordnung als dringlich bezeichnet.**

**Der Öö. Landtag möge beschließen:**

Die Öö. Landesregierung wird ersucht, in Kooperation mit interessierten Unternehmen innovative Qualifizierungsmodelle zu initiieren, über die Frauen berufsbegleitend durch gezielte Förderungen die Absolvierung eines Lehrabschlusses in zukunftsträchtigen Berufsfeldern ermöglicht wird.

### **Begründung:**

Im Jahr der Chancengleichheit 2007 soll die Förderung der Chancengleichheit der Frauen auf dem Arbeitsmarkt ein besonderer Schwerpunkt sein. Unser Bundesland hat eine hohe Frauenbeschäftigungsquote und liegt im EU-Vergleich im führenden Bereich. Ziel muss es nun sein, vorhandene Einkommensdisparitäten zwischen Frauen und Männern zu beseitigen.

Ein wichtiger Ansatzpunkt, um Einkommensunterschiede zu verringern, ist aus Sicht der unterzeichneten Abgeordneten die Forcierung von Qualifizierung und Weiterbildung. Angelernten weiblichen Arbeitskräften soll daher mittels berufsbegleitender Weiterqualifizierung ein Ausbildungsweg zur Fachkraft ermöglicht werden. Dadurch verbessern sich die Einkommenssituation und die beruflichen Perspektiven wesentlich. Mit der Unterstützung solcher Qualifizierungsmodelle kann das Land Oberösterreich daher bewusst einen wichtigen Impuls zur Förderung der Frauen auf dem Arbeitsmarkt setzen.

Oberösterreich soll das Potenzial der Frauen am Arbeitsmarkt optimal ausschöpfen um auch künftig ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort mit hoher Beschäftigung sein. Die Unterstützung innovativer Qualifizierungsmodelle für Frauen ist somit auch ein Mittel um dem Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen. Gleichzeitig kann auf diesem Weg der Frauenanteil in technischen Berufen erhöht und somit der Segregation in Frauen- und Männerberufe entgegengewirkt werden.

Linz, am 6. März 2007

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Strugl, Pühringer, Orthner, Eisenrauch, Schürrer, Weinberger,  
Weixelbaumer, Hingsamer, Brandmayr, Jachs, Lackner-Strauss**

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Frais**

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

**Trübswasser, Hirz, Schwarz**